

Seit 2009 erscheint die traditionsreiche Zeitschrift "berufsbildung" im Eusl-Verlag.

Das Jahresabonnement kostet 78,00 € zzgl. Versandkosten (7,50 € im Inland, 15,00 € bei Versand ins Ausland), das Einzelheft 14,50 €.

Das Jahresabonnement wird nach Erhalt der ersten bestellten Ausgabe in Rechnung gestellt. Das Abonnement kann jederzeit mit vierwöchiger Frist zum Monatsende gekündigt werden. Zuviel gezahlte Beträge werden in diesem Fall erstattet. (Bei Bestellungen über den Buchhandel gelten die Geschäftsbedingungen der Buchhandlung.)

Einzelhefte können Sie über die Verlagswebseite (www.eusl.de) bestellen oder auch über den Buchhandel.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an den Verlag, wir helfen Ihnen gern weiter (Tel. 0049/5251/184099).

Herausgeber der Zeitschrift:

- Prof. Dr. Josef Rützel, Technische Universität Darmstadt,
- Prof. Dr. Marianne Friese, Justus-Liebig-Universität Gießen.

Beirat der Zeitschrift:

- Horst Biermann, Technische Universität Dortmund
- Manfred Eckert, Universität Erfurt
- Uwe Fasshauer, Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd
- Dietmar Frommberger, Universität Magdeburg
- Karin Rebmann, Universität Oldenburg
- Arnulf Zöllner, ISB (Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung), München

Die Zeitschrift "berufsbildung" ist eine Plattform für Entwicklungen und Diskussionen auf dem Gebiet der Berufsbildung. Sie ist ein Forum, in dem alle an der beruflichen Bildung Beteiligten zu Wort kommen. Aktuelle Strömungen, berufspädagogische Neuerungen und bildungspolitische Fragen werden ebenso aufgegriffen wie Erfahrungen aus der innovativen Berufsbildungspraxis und aus der Berufsbildungsforschung.

Ein wesentliches Merkmal der Zeitschrift „berufsbildung“ ist ein produktiver Theorie-Praxis-Transfer. Gegenwartsnahe und zukunftsweisende Problemlösungen in Modellversuchen und bildungspolitischen Programmen, in betrieblichen und schulischen sowie außerschulischen Kontexten werden von den Akteuren der Berufsbildung in Kammern, Verbänden, politischen Gremien und Institutionen in Landes- sowie Bundeseinrichtungen kommuniziert. Neben dem Diskurs von der „Praxis zur Praxis“ berichtet die Wissenschaft über den Stand der Forschung.

Die Zeitschrift richtet sich an alle, die an neuen Entwicklungen interessiert sind – Wissenschaftler/innen, Studierende, Lehrende in Schule und Betrieb sowie in Handlungsfeldern der beruflichen Bildung, Weiterbildung und Beratung.

Die Zeitschrift ist unparteiisch und unabhängig. Beiträge und Anregungen sind willkommen. Dem Verlag zugesandte Texte werden an die Herausgeber weitergeleitet.